



Behandlung des Post-SARS-CoV-2-/ COVID-19-Syndroms

Als Akutklinik im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie bieten wir ein multimodales psychosomatisches Behandlungsprogramm für Menschen, die aufgrund der Auswirkungen von SARS-CoV-2/ COVID-19 und der psychosozialen Folgen der Pandemie psychosomatisch erkrankt sind.

Herzlich willkommen!

Unsere Oberberg Fachklinik Weserbergland

Umgeben von den malerischen Hügeln des Weserberglandes schließt sich die Fachklinik an eine großzügige Parkanlage an. In diesem äußerst ansprechenden Ambiente bieten wir eine individuelle therapeutische Unterstützung in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

Mit einem umfassenden Hygienekonzept treffen wir gezielt Maßnahmen zum Schutz unserer PatientInnen und MitarbeiterInnen. Dabei versuchen wir, durch evidenzbasierte Strategien möglichst optimal folgende Ziele miteinander in Einklang zu bringen: Größtmöglicher Schutz vor Ansteckung, Aufrechterhaltung bestmöglicher Therapiebedingungen sowie Erhalt von menschlicher Verbundenheit und Nähe.



Liebe PatientInnen, liebe KollegInnen, liebe KostenträgerInnen,

Millionen SARS-CoV-2-Infektionen sprechen eine eigene Sprache. Auch wenn Deutschland die Krise verhältnismäßig gut bewältigt, bringt das Virus nicht nur organische Erkrankungen mit sich. Zunehmend wird deutlich, dass die Pandemie psychosomatische Folgen hat – bei den COVID-19-Erkrankten, aber auch bei anderen von der Pandemie Betroffenen.

Als **Akutklinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie** möchten wir Betroffenen helfen, die aufgrund der Pandemie-Auswirkungen an einem **Post-SARS-CoV-2-/COVID-19-Syndrom** erkrankt sind.

Die Oberberg Fachklinik Weserbergland hat dafür ein multimodales psychosomatisches Programm entwickelt. Grundlage ist eine eingehende interdisziplinäre Diagnostik, auf der ein umfassendes individuelles Therapiesetting aufbaut. Dabei können wir ganzheitlich neben der Behandlung von möglichen organischen Erkrankungen die psychosomatischen und psychischen Pandemiefolgen behandeln. Mit spezifischen Psychotherapieverfahren helfen wir Menschen dabei, die Krise zu bewältigen, und unterstützen sie auf dem Weg zurück in ihr gewohntes Leben.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und auch auf eine persönliche Kontaktaufnahme.

Herzliche Grüße



Dr. med. Ahmad Bransi

Ärztlicher Direktor
Oberberg Fachklinik Weserbergland



Dr. med. Hannes Horter, MBA

Chefarzt
Oberberg Fachklinik Weserbergland



Unser Behandlungskonzept

Ein Dreiklang aus Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre

Das Behandlungskonzept aller Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Unser Therapieerfolg basiert auf drei Komponenten, die stets individuell zu einer harmonischen Einheit verknüpft werden: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre. Nur wenn alle drei Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind, ist die Voraussetzung für den Therapieerfolg gegeben.

01

Der Mensch

Jeder Mensch ist einzigartig – deshalb muss auch jede Therapie einzigartig sein. Wir betrachten unsere PatientInnen individuell: ihr Leben, ihr Umfeld und ihre Krankengeschichte.

02

Die Wissenschaft

Wir nutzen alle belegbaren Erkenntnisse der Wissenschaft sowie unser weitreichendes wissenschaftliches Netzwerk – für ein ebenso breites wie fundiertes Therapieangebot.

03

Die Atmosphäre

Wir schaffen eine Atmosphäre, die die Genesung unserer PatientInnen unterstützt – das beinhaltet das achtsame Miteinander ebenso wie geeignete Aktivitäten.



Diagnostik

Symptome richtig einschätzen, Schweregrad bestimmen

Zu den am häufigsten verzeichneten Folgen nach der akuten Phase einer COVID-19-Erkrankung gehören rasche Erschöpfbarkeit und Abgeschlagenheit. Die Leistungsfähigkeit ist eingeschränkt und bereits bei geringer Belastung tritt Kurzatmigkeit auf. Die Anzeichen treten dabei oft zeitverzögert ein bis zwei Tage nach einer Anstrengung auf.

Die Pandemie und die erfolgten Schutzmaßnahmen haben zudem Auswirkungen auf die seelische Gesundheit.

Häufige seelische Belastungsfolgen sind

- Psychische Erkrankungen wie Ängste, Abhängigkeitserkrankungen, Depression sowie Zwangs- und Traumafolgestörungen
- Finanzielle Sorgen
- Konflikte in der Partnerschaft
- Komplikationen durch aufgeschobene oder nicht stattgefundenen Behandlungen bei bestehenden psychischen Erkrankungen

Bei der Diagnostik berücksichtigen wir neben der SARS-CoV-2- und COVID-19-Diagnostik die diagnostische Vorgehensweise bei anderen postinfektiösen Syndromen sowie bei Myalgischer Enzephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome (ME/CFS) und Fibromyalgiesyndromen (FMS). Eine zusätzliche Einteilung der biopsychosozialen Folgen einer COVID-19-Infektion nach ihrem Schweregrad dient dazu, die Konsequenzen besser einzuschätzen und die Therapieplanung zu optimieren.



Unser Therapieprogramm

Post-SARS-CoV-2-/COVID-19-Syndrom (PSCS) individuell behandeln

Aus der Erfahrung mit der Behandlung von PatientInnen, die psychosomatisch oder psychisch erkrankt sind, haben wir für das Post-SARS-CoV-2-/COVID-19-Syndrom einen multimodalen Therapieansatz entwickelt. Zwar gibt es derzeit noch keine etablierten Empfehlungen oder Leitlinien, jedoch konnten wir diese aus den Therapieempfehlungen zu Erschöpfungssyndromen, chronischen Schmerzsyndromen und relevanten psychischen Störungen ableiten.

Basistherapie

- Interdisziplinäre, v. a. internistische Behandlung von organischen Grund- und Folgeerkrankungen

Ergänzende Therapie

- Atem- und Physiotherapie
- Schmerzmanagement (bei Bedarf)
- Ernährungsberatung/-therapie
- Psychotherapie / Psychosomatische Behandlung (Stressreduktion, Achtsamkeit, kognitive Therapien)
- Weitere Fachtherapien (Übungs- und Sportprogramme, Kreativtherapien und Entspannungsverfahren)
- Ggf. Einsatz von Psychopharmaka

Ihr Behandlungsteam

Fachlich hochqualifiziert, menschlich vertrauensvoll

Der wichtigste Schlüssel zum Erfolg in der klinischen Psychotherapie ist ein gut eingespieltes, professionelles Team. Unsere ÄrztInnen, TherapeutInnen sowie Pflege- und Servicekräfte verfügen über eine fundierte fachliche Expertise – und agieren stets engagiert, herzlich und einfühlsam.

Unsere Klinikleitung



Dr. med. Ahmad Bransi
Ärztlicher Direktor



Dr. med. Hannes Horter, MBA
Chefarzt



Martin Hein
Kaufmännischer Direktor

Unser ärztliches und therapeutisches Team besteht derzeit aus:

- FachärztInnen für Psychiatrie, Psychotherapie und Innere Medizin
- Psychologischen PsychotherapeutInnen
- sowie einem großen Team aus FachtherapeutInnen (Psychiatrische Fachkrankenpflege, Musiktherapie, Kunsttherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Körpertherapie)

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns eine E-Mail

In den Oberberg Kliniken behandeln wir Privatversicherte, Beihilfeberechtigte, Selbstzahler und unter bestimmten Voraussetzungen auch gesetzlich Versicherte. Bei Interesse beraten wir Sie gern telefonisch über die Aufnahmemodalitäten, Therapiekonzepte, Behandlungsschwerpunkte sowie die Räumlichkeiten unserer Klinik.

Oberberg Fachklinik

Weserbergland

Brede 29

32699 Extertal-Laßbruch

Telefon +49 5754 782 959 42

weserbergland@oberbergkliniken.de

www.oberbergkliniken.de/weserbergland

